

Ferniprecher 22.

"Eltviller Zeitung" und "Stadt-Auzeiger."

Fernfprecher

Radweislich größte Albonnen.

tenzahl in der Stadt Eltville.

Einziges Organ der Stadt Eltville, welches im eigenen Verlag fechnisch wie redaktionell vollständig selbst hergestellt wird.



Erscheint Dienstags und Samstags mit ber Sonntagsbeilage Die suiertes Sonntagsblatt" — Abonnementspreis pro Quartal & 1.00 für Etiville und auswärts. (ohne Trägerlohn und Bosigebühr. - Insetatengebühr: 20 3 die einspaltige Petit-Beile. Rentamen die Betit-Beile. Co. — Drud und Berlag von Hiwin Boege in Estville.

Der "Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle flädtifden amtlichen Befanntmachungen.

№ 116.

Eliville, Samstag, den 30. November 1918.

49. Jahrg.



# Den heimkehrenden Kämpfern!

Proh grüßt Euch die Heimat und glüdlich, Euch wieder zu haben. Sorgendurchfurchte Wangen neten sich mi Dankestränen — Ihr seid ja wieder da! Kränze aus immergrünendem Tannenreis siechten Guch emsige Hände — Euere Rüdlehr ist ja ein Fest, das Fest ist sie, das wir durch Jahre ersehnten! In Guer heim, das solange verwaiste ziehen Guch, nach Fremde und Schlachtseld, die liebreichen Arme und die leuchtenden Augen Guerer Lieben.

Wit der engeren Familie entbietet ihren Gruß Ench die große Gemeinschaft ber Stadt. Guch bankt fie, daß feinde liche Greuel uns fernblieben.

Eine neue Zeit sichert Euch Rechte auf allen Gebieten des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens und die ersehnte Möglichkeit gemeinschaftlicher Arbeit fer das Gemeinwehl auf breitester Grundlage.

Allerdings : noch herrschen Rot und Sorge. Wer aber, wie Ihr, dem Tode hundertmal ins Auge gesehen hat, wird sich durch sie nicht überwinden laffen.

Ehrfurchtevoll gebenten wir gemeinfam ber Bruber, Die nicht wiedertebren.

Ungebeugt und ftolzen Sinnes reichen wir Lebenben uns alle die Sand, tun wir die Arbeit des Tages und bauen wir gemeinsam Stein auf Stein zu bem Gebaube von Ginigfeit und Recht und Freiheit, die des Gludes Unterpfand sein sollen !

Blub im Glanze dieses Glückes, blube, Deutsches Vateriand !

# Willkommen!

Unseren Kämpfern!

Wir grüßen euch, heimwärtstehrende Krieger, Wir ehren euch, wie die Pflicht gebeut!
Und naht ihr nicht als freudige Sieger Und schalt nicht Jubelg odengeläut, Ihr habt doch ewizen Ruhm erworben Eleich denen, die draußen für uns genorben. Schnoch, wer's nicht erschittert im herzen spürt, Daß Dant euch, unendlicker Dant gebührt!

Wenn uns im Streit nicht ber Sieg gelungen, Micht log es an euch. Ihr habt voll Mut Ju taufend Schlachten redlich gerangen,' Dabt ausgehalten in Brand und Blut.
Wirr rufen ben himmel zum beiligen Zengen:
Der llebermacht mußten das Daupt wir bengen.
Doch fiarlt uns dies in des Leides Schop:
Deutschland bleibt bennoch an Ehre großt

Eltville, 30. Rovember 1918.

Wie Sieger wollen wir euch empfangen,
Die für und gekämpft in Jahren der Qual.
Ihr kommt mit schwerem Schritte gegangen,
Doch aufrecht. — Willtommen allumal!
Bergangenes Gravea soll euch entschwinden,
Aufatmend sollt ihr beglückt empfinden,
Wenn Dark und Liebe euch überschreit,
Daß ihr daheim, in der Heimat seid!

Friebrich 2B. Fuchs.



ett bei Berfenen, und Gut eine feb



### Amtliche Bekanntmachungen.

Sekanutmachung. Muf Anordnung bes Staatstommiffars für Demobilmachung gebe ich befannt, bag ber Bivilbevolferung bas Berlaffen fowohl bes linferheinifchen Gebietes als auch bes 10 Rilometer breiten rechterheinifchen neutralen Streifens berboten ift.

Fortbeforberung burch bie Bahn ift unmöglich. Größte Ernahrungefdwierigfeiten wurden unauebleiblich

Jeder fofist fein Gigentum am beften, indem er felbft bableibt. Aufrechterhaltung der Ordnung und bes Birtidaftslebens erforbern jeden an feinen Blas.

Reifen find nur noch gegen bejonderen Reifefchein gerufsbertebr.

Bur Musftellung ber Reifescheine fint bis auf weiteres nur bie Orispolizeibeborben im Ginbernehmen mit ben betliden Arbeiter- und Solbatenraten berechtigt.

Die Derren Burgermeifter bes Rreifes erfuce ich um ortenblide Befannigabe.

Ridesheim a. Rh., den 14. Robember 1918. Der Banbrat.

Wird biermit veröffentlicht : Eltbille, ben 21. Robember 1918.

Die Volizeiverwaltung.

#### Befannimadung.

Bir weifen nachbriidlichft barauf bin, daß bas bon ben Bandwirten gu Ginquartierungszweden gelieferte Strob nur leibweife fiberlaffen ift. Es muß unbebingt nach Beenbigung ber Ginquartierung ben Landwirten gurad. gegeben werben, anbernfalls beren Biebhaltung und bamit bie Delloverforgung auf bas Ernfibafte bedroht ift. Sar etwa fehlende Mengen muß ben Bandwirten 10 Dit. far ben Beniner bergutet werben.

Bir bitten bemenifprechend forgen gu wollen, bag bas Strob in ben Quartieren berbleibt bis wir es

wieber abbolen.

Eltoille, ben 27. Robbr. 1918.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung. Um Arbeitelofigfeit gu verhindern, bitien wir bringend alle Arbeitgeber, ben aus bem Felbe beimtebrenben Rriegern möglichft Arbeit gu gewähren. Insbefonbere aber ben Arbeitern, Die fie bor bem Rriege befcaftigt

Ettville, ben 27. Robbr. 1918.

Der Magifirat.

Befanntmadung. Beireffs Befanntmadung ber Seftfegung ber Boligeifunbe, legt ber Barger. Danbir iter. und arbeiterrat, im Intereffe ber Roblenersparnis, Wert barauf, tag bie-felbe möglichft eingehalten wirb. Dagegen find alle Boligetorgane angewiefen, fiberall ba, wo Rube berricht, Die größte Rachficht ju aben.

Gitville, ben 26. Robember 1918.

Barger., Sandwerfer- und Arbeiterrat.

#### Befanntmadung.

Bir fuchen:

3-4 Gartenarbeiter, 2 Frauen gum Rechen bon Baub, 10-12 Sabritarbeiter für dem. Betriebe.

Den Fabritarbeitern wird freies Effen burch bie Arbeiterfüche berabfolgt.

Eliville, ben 26. Robember 1918.

Stabtifder Arbeitenachweis.

Befanntmadung. 3m Intereffe unferer wehrplichtigen Barger, weifen wir barauf bin, bas Mue, um nicht ber Gefahr ber Internierung burd die tommende feindliche Bejagung ausgefest gu fein, ihre ordnungsmässige Entlassung vom Beeresdienst gu bewirken haben. Alle Dilitarpopiere muffennach ben neueften Bestimmungen ben außbrildlichen Bermert tragen : "Bo m Deeres bienft entlaff en " und mit bem Dienaflegel (Bezirtstommanbo) berfeben fein. Um nununferen Bürgern fomohl wie ber guftanbigen Dienfiftelle bie Arbeit gu erleich. tern, wollen wir die Militarpapiere die obengenannten Bermert noch nicht haben, bis Montag, ben 2. 12. 1918 abends 6 Uhr einsammeln und zusammen abstempeln gu laffen. Bu diefem 3med tonnen die Bapiere bis zur obengenannten Beit auf bem Rathaus Bimmer 1. abgeliefert werben und am Mittwoch wieber empfangen merben.

Elibilie, ben 29. Rob. 1918. Barger-, Bandwerter- u. Arbeiter-Rat. 3. B. Bed. Der Magiftrat : Dr. Reuiner.

Befanntmadung. Bir haben für nufere beimfebrenben Rrieger bom Betleibungs-Amt Daing-Raftel eine befdrante Ungahl Betieldungsstücke empfangen. Unfpriche barauf haben alle nach tem 9. November entlassenen Beeresangeborige, welche bon ihrem guftandigen Eruppenteil noch feine Befleibung empfangen haben. Diefelben wollen fich ab Mon-tog unter Vorlage ihrer Militarpapiere auf bem Rathaus Timmer s melder.

Gitville, ben 29. Robember 1918. Barger., Bandwerker. u. Arbeiter-Rat 3. B. : Beck. Der Magistrat : Dr. Keutner.

#### Befanntmachung.

Musweisicheine find nur für folde Reifen erforderlich, Die bon ber Bivilbevolterung jum Berlaffen bes bon bem Beinde gu befegenden Gebieles und ber neutralen Bone, bie nach Beitungsnachrichten fic 10 fm. breit bom Rhein entfernt und um jeden Brudentopf berumgieht, unter-

nommen werben. Reifen ber Militarperfonen, fowie Reifen ber Bivilbevölferung innerhalb biefes Gebietes und in biefer Bone und in biefes Gebiet und in diefe Bone hinein find als unbeschräntt guläffig. Rach einem Erlag bes herrn Minifiers ber, öffentlichen Arbeiten find Musmeisideine nur gu erteilen für bringende Berufsreifen in öffentlichem Intereffe, bei Lob ober ichwerer Erfrantung ber nachften Angehörigen und gur Aufrecht. erhaltung bes Martt- und Schulbertebrs. Die Reifenden baben erforberlichenfalls ben Rachmeis baffer gu erbringen. Der herr Regierungspräftbent hat im Ginvernehmen mit ber juftändigen Gifenbahndirettion bestimmt, baß die Ausweisscheine von den Orispolizeibehörden ju erteile.t find. Obige Borfchriften treten mit dem 24. ds. Ptts. in Kraft. Ausweisscheine werden auf Zimmer 1 bes Rathaufes erteilt und bom "Barger- Dandwerter- und Arbeiterrat" auf Bimmer 5 beglaubigt. Eltville, ben 26. Robbr. 1918.

"Der Barger-, Danbwerter- und Arbeiter-Rat."

### Landratsamtlige Betanutmachungen.

#### Sekannimadung.

Die Telegraphenverwaltung ift angewiesen worden, alle Telegramme und Gespräche von Bivilpersonen gurlichzuweisen auber ben bringenben Telegrammen und Gesprächen, bamit die geregelte und rasche Abwicklung von Dienstigesprachen und Dienstieles grammen ermöglicht mirb.

Mains, ben 18. Rovember 1918.

3. Muftr. bes Mrbeiter- und Golbatenrates : 3. 2. Rabiger.

Bouvernement. &. b. Chef bes Stabes Sommer, Major.

#### Befonnimadung.

Es wird barauf hingewiesen, daß biejenigen militärischen Bersonen, die erdnungsmäßig entlassen find und einen Muswels barüber bei fich fahren, keinerlei Eingriffe seitens ber Okkupastionstruppeu zu gewärtigen haben. Alle anderen laufen Gesahr, von den feindlichen Okkupationstruppen interniert zu werben.

Mains, ben 15. Rovember 1918. Der Bolljugsausichuf bes Urbeiter- und Golbatenrates.

3. 21.: Dies.

23. 6. bes Couperments : Rilr ben Chef bes Stabes : 6 om mer, Major.

#### gehannimamnng.

Beir. : Aufbebung ber Gperre für ben Rartoffelbezug aus 5 Gemeinben und 3 Bofen.

Die Sperre für ben Bezug von Rartoffeln auf Bezugsschein, bie über bie Gemeinden Espenschieb, Bresberg, Stephanshaufen und Wollmerschied sowie über die Sofe Steinheim, Drais und Reuhof verhängt war, wird hiermit ansgehoben.

Rabesheim, ben 29. Ros. 1918.

Der Rreisausichuf bes Rheingautreies.

### Bolitische Ueberficht.

### Die Befetung durch den Feind.

WB. gerlin, 27. Rovember. 3m linterhei. nifden Bebiet laufen ungablige Berachte um Aber bie Starte und Art ber fanftigen Befagungs. truppen. Alle biefe Radrichten find falfd, ba bie Dberbefehlshaber ber Alliterten noch teine Emifcheibung in biefer Frage getroffen haben. Gobald beftimmte Rachrichten borliegen, werden fle beröffentlicht, ebenfe auch aber bie Regeling bes Berfonenbertebre nach ben befetten Gebieten.

Der Borfigenbe ber Baffenfillfanbatommiffion: Ergberger

#### Frankfurt vorläufig nicht beseht.

Dem Arbeiter- und Solbatenrat ging geftern in fpåter Radifiunde folg nbes Telegramm su:

Beritu, 26. Rov. 6.45 Uhr nachmittags. Dort verbreitete Berfichte, bag Frangofen Frantfurt a. DR. befesen, entbebren feber Begranbung. Berbanblungen fdweben, bab Frantfurt nebft Bororten reftlos neutraler Bone ein berleibt wird. Refultat wird mitgeteilt, fowle bier eingeht. Staatsfefretar Graberger.

Alfo find die Befürchtungen, Frantfurt werde fo und fo biele Zaufend frangöficher Soldaten als Bejahung erhal-ten, junachft unbegrundet. Bie wir boren, trifft in ben nachfien Tagen eine Militartommifton ber Entente in Maing ein, die die endgaltigen Brengen far die gu befegenben Bebiete beftimmt.

WB. Indwigshafen, 27. Robbr. Das Oberfomman-bo ber Truppen in ber Bfals teilt mit: Rach einer Mel-bung ber pfalgifden Begirteamter raumen bie Ententetruppen die Orticaften an ter Sabgrenge ber Bfalg, welche fie enigegen bem Wortlaut ber Baffenfillftanbs. bedingur gen borgeitig befest baben. Unfdeinend erfolgt bie Raumung auf Grund bes Ginfpruchs ber Baffenfitil.

ftant Stommiffion.

#### Der Verkehr zwischen Deutschland und den besetzten Gebieten.

WTB. Span, 24. Robember. Deute ift General

Rubant folgende Rote aberreicht worben :

Dierher gelangten Radridten sufolge ift feit ber Be-fegung Glab-Bothringens burch bie Alliferten ber Berfebr gwilden biefen Bebieten und bem fibrigen Deutichland ga slid unterbrochen. Dies erftredt fic nicht nur auf ben Berfonen- und Giter bertebr, fonbern auch auf ben Telephor . Telegramm- und Boftverfehr. Dierdure ift auch ber Bablungsbertehr zwifden Gliab-Bothringen und Dem fibr gen Deutschland jum Stillftand getommen. 2Bte ohne weiteres erfichtlich, werben bierburd Folgen berbergernfen, die bas Birticaftsleben in ben elfag-lethringi-iden Schieten aufs fcwerfte bebroben. Die Bohngelber ton en an bielen Stellen nicht rechtzeitig befchafft werben.

Ferner geben bie Geiber für ausgeführte Lieferungen n'cht an bie Empfangsberechtigten ein. Seit bret Tagen find abnliche Buftande auch in ben besetzten linterheinischen Gebieten eingetreten, besonders in Saarbruden. Es wird gebeten, biefe unbaltbaren Buftanbe namentlich auch im Intereffe ber linterheinifden Arbeitericaft, Die an erfter Stelle biervon betroffen wirb, fofort abguftellen. ges b. Daniol.

Endendortts Schuid.

" Wien, 26. Robember. Die "Reue Freie Breffe" melbet aus bem Dang: Roch vor Beginn ber großen beutichen Offenfive im Frahjahr 1918 batten vertrauliche Berbandlungen gwifden englifden und frangofifden Stellen und öfterreichifd-ungarifden inoffiziellen Bertretern bas Refultat gezeitigt, bag man auf Seiten ber Malierten bereit war, in eine Friedenserörterung eingutreten, und zwar unter gunftigen Bedingungen. Deutschland baite Belgien raumen und zwei Drittel einer feftyusegenben Gntichabigung gablen muffen, mabrend bie Alliterten bereit maren, bas lebte Driftel ju tragen. In Gifay.Both. ringen follte eine Bolfonbftimmung enticheiben. Gubtirol follte an Stalien abgetreten, Erleft internationaliffert werden und Gerbien, Montenegro und Rumanten geraumt und unter Beteiligung ber Alliierten entschabigt werben. Das hindernis for bas Buftanbefommen ber bamais bom Grafen Burian angeregten Ronfereng bilbete Bubenborff, ber bem öfferte dich-ungarifden Diplomaten antwortete: "Bast und fie gen !" Bu feiner Umgebung augerte fic Subendorff, man muffe fic mit bem Friedensichritt febr beeilen, wenn man nicht ju fpat tommen wolle. 34 Stunden ipater begann bie beutiche Offenfine. 218 Graf Burian die Rote herausbrachte, war es bereits gu fpat.

#### Hulbebung der geistlichen Schulaufsicht.

. gerlin, 18. Robemb r. Das Minifterium für Biffenfchaft und Boltsbildung verordnet:

1. Die geifiliche Orisiculaufficht in Breugen ift bon

brute ab aufgehoben.

2. Die bieberigen Jubaber ble'ben fo lange im Mmt, bis ihre Befuguiffe burd bie Rreisichulinfpetitonen abernommen fein werben.

3. Die Uebernahme ift unborgfiglich in bie Bege gu leiten und muß am 21. Dezember 1918 abgefchloffen feln. Die Berordnung tritt mit bem Tage ber Bertanbung in Rraft.

Die Friedensverhandlungen in Paris.

TU. Senf 29. Rovember. Gs beflätigt fic, wie eine Dabasnote melbet, bas bie Friedensberhandlungen nicht in Berfailles, fonbern in Baris im Muswartigen Umt ftattfinden merben. Bord George wird gleichzeitig mit Bilfon in Baris eintreffen. Bet ber erften Bolls-Derfammlung werben bie Deligierten Rommifftonen ernennen, Die bie berichiebenen Fragen in allen Gingelheiten beraten und ber Ronfereng Bericht vorlegen werben. Die Ronfereng wird bann bie befinitiven Beratungen beginnen. Sie wird brei Monate bauern, und bie Unter-geichnung bes Bertroges wird nicht vor April erfolgen. -"Eco be Baris" melbet, bag ber Rengresfaal in Berfailles für bie Rationalverfammlung inftand gefest wird, ti: gleichze'tig mit bem Griebenstongreg tagen merbe.

#### Der Eindruck der bayerischen Verötfentlichungen.

TU. 3mfterdam, 27. Rovember. In bemfelben Sinne wie "Daily Chronicle" augect die "Times": Der Berband wird nur mit einer regelrechten beutiden Regierung berhandeln. Babern berfuche fich reingumafden, indem es bie anderen Staaten belaftet.

. Mmtbentfebung bes Reutoliner Polizeiprafibenten. lleber die Renordnung bes Rentollner Boligeiprafibiums wird uns berichtet: Der bisbecige Boligeiprafibent Bederer ift bom Arbeiter- und Golbatenrat jur Disposition gefiellt worden. Un feine Stelle ift ein vom 21.- und G. Rat eingefester Brafibialausichus getreten, ber aus ben Mitgliedern Derzog, Rorig und Siefler beftebt. Much familiche Bolizetoffiziere find mit bem Bolizeihauptmann gur Disposition geftellt worben. In ben einzelnen Boliporfieber die Tätigfrit der fraberen Boligeileutnants aus

#### Um 9 Uhr Polizeistunde in Berlin.

TU. # erlin, 27. Nobember. Bie die Boffifche Beitung" erfahrt, barfte gur Gefparung bon Roblen bas Boligeiprafibium fur alle Gaft- und Schantwirtichaften bie Boligeiftunde auf 9 Uhr berabfegen. Ferner wird ber Ausschant bon Bein und Branntwein unterfagt. Die Theater und Rinos werden bochft mabriceinlich friber beginnen und geitiger gefchloffen werb.n.

#### Abreise der Kaiserin nach Folland.

TU. Botsdam, 29. Robember. Die Raiferin war bor einiger Beit bom Reuen Balais nach ber Billa Ingenheim bes Bringen Gitel Fetebeich übergefiedelt. Fon bort ift fie nun nach holland gefahren. Bont Moarsbergen bei U recht fubr fie nach Amerogen, bem Aufenthalt bes fraberen Raifers. Un der Grenze verabfchiebete fie fich bon ihrem beutiden Befolge. Rir Die Grafin Reller blieb bei ibr. Bie ber "Berliner Lotalangeiger" bort will bie Raiferia tas Shidjal ibres Satten tellen. Der Botsbamer Solbatenrat bat ibre Abreife genehmigt.

#### Destereichische Politiker und Beerfahrer unter Aufsicht.

TU. Mien, 27. Rovember. Bon amtlicher Site wird erwogen, alle Berfonen unter Aufficht ga fiellen, beren Schulb am Musbruch bes Welttrieges fenfieht. Go follen Die Grafen Berchthelb und Gjeruin und mehrere Abgeordnete, fowie auch Beamte bis Rriegsminifteriums, Die fich an Rriegslieferungen beteiligten, unter Aufficht geftellt werden. And Karl von Dabsburg, sowie den Erzhetsogen Friedrich Engen und Beter Ferdinand foll das
gleiche Schickfal beborftehen. Ferner bürfien die Deerfichter Arz, Obilendorff, Barsovio und Dankl unter Aufticht gestellt werden. Die Untersuchung dürfte Seneral Die Deutschen-Vertolgungen in Lemberg.
TU. Lemberg, 29 Rovember. Die Zahl der bei den Judenpogromen in Bemberg ermordeten Juden beläuft sich auf 1 200, die der Obdachlosen auf 10 dis 12 000. Den Reichsdeutschen erging es ebenfalls sehr schlecht. Um 22. früh 7 lihr betrat eine Patronille die Wohnung dreier deutschen Telephonistinnen und forderte sie auf, sofort mitzugehen. Sie worden an eine gemeinsame Keite gelegt und durch die Stanken Lembergs geführt. Als Dant für die Behandlung mußte jeder Deutsche den Rüsbern einen Kus geben. Wie diele Deutsche sich durch Flucht retten konnten, ist nicht bekannt. Sicher ist, dah das deutsche Generalkonful Deins interniert ist. Hir die Juden, dentschen Bolen und Galizier gibt es nur eine Rettung, Flucht aus der polnischen Hölle.

### Botale u. vermifchte Radricten.

### Zur gefälligen Beachtung!

Den eifrigen Bemühungen des "Bürger. Danb. werter- und Arbeiterrates" ist es gelungen, den Magistrat wenigstens sowelt zu veranlassen, dass uns nunmehr Mittwochs und Samstags Morgen bis 9 Uhr die amtliden Befannimadungen sugehen. Wir haben, um dem Verlangen des Magistrats zu entsprechen, uns daher entschlossen, unseren nunmehr schon beinahe so Jahre lang des Dienstags erscheinenden "Rheingauer Beobachter" bis auf Weiteres Mittwochs herauszugeben, sodass die amtliden Befanntmadjungen von jest ab in unserem "Rhringauer Beobachter" zu gleicher Beit erscheinen wie im Amisblatt. Wir bitten deshalb unsere geschätzten Leser und Leserinnen von der einstweiligen veränderten Ausgade unseres Blattes gutigst Kenntnis zu nehmen. Sobald die Uerhaltnisse es gestatten, werden wir unser Bratt wieder wie früher des Die ustags erschelnen lassen.

Die Chriftleitung.

+ Gitaille, 30. Rob. Seit 8 Tagen prangt unsere Stadt im Flaggenichmud und festlichem Gewande, um die heimkehrenden Gelden, die und bisher vor dem Feind beschützt haben, zu empfangen. Genern irasen denn auch die Bortruppen der fünsten Armee (von der Marwit) hier ein und bezogen die schon seit einer Woche bereit gehaltenen Brivaiquartiere. Deute folgten weitere Truppen auf dem Durchmarsch, überall berzlichst begrüßt. Die gestern eingetroffene Einquartierung zog mit Ningendem Spiel ein und bleibt voraussichtlich dis morgen hier. Die Kapelle spielte gestern Abend im "Bahn bof. Do tel" und locke davurch die tauzlustige Jugend schnell herbei, die denn auch von der ihr gebotenen Gelegenheit, wieder einmal das Tauzbein zu schwingen, ausgiedig Gebrauch machte. Unsere zurücktenden Fronttruppen sind voller froher Hossung auf eine sich gläcklich gestaltende

+ Gltville, 30. Robember. Bertauf von Deeres materialien in Maing. In ber Armee-Ronfervenfabrit Maing fieben nachfiebend aufgeführte Gegenftanbe jum Bertauf:

Banbeisen, Drabtftifte, Dabelftifte, Breiter, Gifenorph, Schwefelantimon, Schwefelblitte, Taltum, Usbest Anmaronhar, Magnefia Zerefinpapier, in Rollen und in Blättern, Kaltleim, Gummiarabifum in Kornern, Pergamentpapier in Rollen und in Blättern, braune Bederpappe und hochglangpappe.

Angebote auch auf Teilmengen find bis jum 2. Dezember 1918 bei ber Berwaltung ber Fabrif einzureichen, Befichtigung ber Materialien ift jederzeit gestattet. Berbaltung wird mitgegeben.

Intereffenten bes Danbelstammerbegirts werben bon ber Danbelstammer befonbers bingewiefen.

Raberes ift bon ber Gefcaftisfielle ber Sandelstammer,

Mbelbeibfir, 28. gu erfahren. Letville, 30. Robember. Die Stodung im Babnbertebr infolge Der Rudbeforberung ber Eruppen ufm. bringt es notwendig mit fic, bag bie Bebensmittelverforgung fic nicht in ber glatten Form abwidelt, wie es gerade unter ben beutigen Berbaliniffen boppelt munichenswert ift. Gebulb muß baber bon allen Bebollerungefreifen ermartet werben und es ift wohl angunehmen, bag bie augenblidtide Lage auch bon allen Seilen angemiffenes Berfidnonis findet. Gine Erbobung ber Wochenbrotmenge um 400 gr. wird vom Degember an in Rraft treten. Damit ift foon eine wejentliche Berbefferung ber Ernabrung berbargt. Die Feitmenge, die auf ben Ropf ber Beboiferung entfällt, mußte im allgemeinen wegen ber ungureichenben Borrate eine Rurzung erfahren. Für den Rheingaulreis ift jedoch erreicht worden, daß tie feitherige Berteilungsmenge beibehalten wird. Dat die fleifchlofen Wochen in Wegfall getommen find, ift inzwischen all emein befannt geworden. Gine mefenliche Berbefferung ber Gleifcherforgung wird aber borerft faum erwartet werben tonnen, da ber Dangel an Rraftfattermittel fich mehr und mehr bemertbar macht, bas Bieb infolgebeffen immer geringwer-tiger wird und die außerorbentlich gelichteten Biebbeftanbe eine Bermehrung ber Bahl tes Schlachiviebs taum gulaffen werben. In welchem Dage tie Burddiftbrung bes Deeres in die Deimai auf die Berbefferung ber Rabrmitiel (Suppenfacen aus Getreibe) einwirten wird, last fich noch nicht aberfeben. Mugenblidlich verhindert Die Roblennot die Berfiellung bon Rahrmittelfabrifaten in erheblidem Dage und es tonaten deshalb noch nicht die Mengen gur Unlieferung tommen, Die ber Rommunalverbanden fcon fett Boden jugeteilt worden find. Alehnlich verhalt es fic mit ber Marmelabe.

won Deeresmaterialien in Maing. Beim Artillerie-Depot Maing werden bom Mittwod, ben 27.

bs. ab am Bingertor täglich bormittags bon 9-12 Uhr nachftehenbe Gegenftanbe öffentlich verfteigert:

Jahrzeuge, Broten, Raber Deichfeln, gebrauchte Geichirre, Sandwertszeug, Metalle, bolgerne Safetten, Felbichmieben, Schlitten ufw. Intereffenten bes Danbelstammerbegirts Biesbaben werben

hierauf befonders hingewiefen.

— Citvills, 30. Rovember. Kreisverband für Sandwerf und Gewerbe im Rheingaufreise. In den nächsten Tagen werden die Wahlen für den Kreisbauernrat und den Rassaulschen Bandesbauernrat kattsinden. Mit Rüdficht auf unsere gesamte wirtschaftliche Lage insbesondere die devorstehenden Demobilisationsausgaden, zum Beispiel: Aufrechterhaltung des Wirtschaftledens, Unterbringung der heimkehrenden Soldaten in die Deimat und Arbeits-Regelung der Arbeitszeit und Löhne, Stredung der Arbeit, Ingangbringen der Betriebe, Rohnosswirtschaft, Rotslandsarbeiten und Erwerdslosensange usw. halten wir es für dringend notwendig, daß in den neuzugründenden Kreisbauernrat und Rassausschaftlichen Landesbauernrat je einen Bertreter und Stellvertreter aus den Kreisen der Handwerfer und Gewerderreibenden gewählt wird.

Wir wollen nicht berfaumen, alle Dandwerter und Gewerbetreibenben barauf aufmertfam gu machen, ihre Intereffen in borermanntem Sinne geltend gu machen.

Berantwortlicher Schriftleiter : MIwin Boege, Gitviffe.

"Nassauisches Landestheater" Wiesbaden. EBochenfpielplan

Dom 1. bis 8. Dezember 1918.

Sonntag, 1. Dezember. Ab. B. Die Hugenstten. Anf. 6 Uhr. (Der Borwerkauf hat bereits begonnen.)

Montag, 2. Dezember. Bei aufgeh. Abonnement. "Meine Frau bie Hoffchauspielerin."

Anf. 7 Uhr. Dienstag, 3. Dezember. Aufgeh. Abonnement. Der Wassenschung.

jamieb. \* Anf. 7 Uhr.
Mittwoch, Ab. C. Die Cfardasfürstin \* Anf. 7 Uhr.
Donnerstag, 5. Dezember Ab. A. Jum ersten Mase: Schahragabo. Oper in 8 Akten. Dichtung von Garbt v.
Buffewig. Auf. 7 Uhr.
(Der Borverkauf beginnt am 1. Dez. vorm. 9 Uhr.)

Der Borverkauf beginnt am Borjtellungstage vormittogs 11 Uhr. Schriftiche Borbestellungen werben nicht entgegengenommen,

Am Montag, ben 2. Dez. 1918, bormittags bon 8 bis 10 libr werden bom Schulf-ller aus gartoffeln für eine Woche ausgegeben und zwar an biejenigen, welche noch feine Kartoffeln zur Gintellerung bezogen haben. Das Pfund foftet 8 Bfg. Die Kartoffelfarte ift borguzeigen.

Eliville, ben 30. Robember 1918. Städtifche Barenfielle.

Sekanutmadung.

Mittwoch, ben 4. Dezember, vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Bfrand nerhaushof die bei
ber ftabtifchen Berde befindlichen Buchtichafe und Zammer öffentlich und meifibietend gegen Bargahlung
versteigert.

Eltville, ben 30. Robember 1918.

Der Dagiffrat.

Befanntmadung.
2m Dienstag, ben 3. Dez. 1918, bon nachmittags 2 Uhr ab, werben auf bem Rathaus hier, Bimmer 8, bie Fleifchtarten für bie folgenden & Bochen ausgegeben wie folgt:

2	Uhr	bie	Rummern	bon	1- 80
21/4					81-160
21/a 24/a 3			288B		161-240
23/4			200		241-320
3	"				321-400
31/4			000000		401-480
31/-		-	二年,548年,51		481-560
31/4				,	561-640
4			THE REAL PROPERTY.		641-720
41/4	-		-	-	721-800
41/2		**			801-880
40/4	1	-	past a	96	881-960
5	1				961-1040
E1/	1000	7.		-	4044 4004

Die Beit ift genau innezubalten. Die Fleischfarten muffen unbedingt am Dienftag abgeholt werben, ba eine fpatere Ausgabe nicht ftatifin et.

Elville, ben 29. Robember 1918.

Der Magiftrat.

gur Regelung bes Fleifchverbrauchs.

Auf Grund der Befanntmachung über die Errichtung ber Breisprufungsfiellen und die Berforgungsregelung bom 25. September und 4. Robember 1915 (R.-G.-Bl. S. 607 und 728) wied zu der Anordnung zur Regelung des Fleischreituchs vom 3. Oftober 1916 (veröffentlicht im "Rheing. Anz." Rr. 122 und "Rheing. Bürgerfreund" Rr. 125) folgende Abanderung getroffen:

Die §§ 7 und 8 werben aufgehoben. Statt beren wird folgendes bestimmt :

Der Gemeindeborftand berechnet jede Woche, wiediel Fleisch auf ten Kopf der versorgungsberechtigten Bevölterung ausgegeben werden tann und bestimmt hiernach den Wert der einzelnen Fleischmorte, welche 1 Zehntel der Wochenkopfmenge zu betragen hat. Es sind sonach, gleichgültig wie groß die Wochenmenge in, salls sie im ortlichen Bereich ganz entnommen nich, immer sämtliche zehn Fleischkarten abzutrennen. Durch öffentliche Besanntmachung und durch Aushang in den Berteilungsfiellen ist zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, wiediel Fleisch auf die jeweilig gültigen 10 Wochenabschnitte der Fleischarte entnommen werden kann.

An Rrante durfen nur foviel Fleischzulagen gemabrt werben, als durch bie arziliche Brufungsfielle bes Rheingautreifes bewilligt find.

Die Freignigigfeit ber Reichsfleifotarte bleibt aufrecht-

Auf bie bom Rheingaufreise ausgegebenen Fleischfarten durfen in ben Gast- und Speisewirtschaften bes
Rheingaufreises tein Fleisch und teine Fleischgerichte berabfolgt werben. Auf die bon ben auswärtigen Rommunalverdänden ausgestellten, in den Gast- und Speisewirtschaften zur Berwendung sommenden Reichssteischfarten darf auf ein Behntel Wochenabschnitt nur die Fleischmenge abgegeben werden, welche nach § 7 Abs. 1
den Bersorgungsberechtigten der betreffenden Gemeinde zugeteilt wurde.

Rabesheim, ben 19. Rovember 1918. Der Rreisausfong bes Rheingautreifes.

Bird Blermit veröffentlicht : Eltville, ben 26. Rovbr 1918.

Der Magiftrat.

1. Laut Unordnung des Kreisausschuffes ju Ribesheim bom 21. November 1918 ift die Menge an Brotgetreidemehl auf den Ropf der nicht zu den Gelbsiberforgern gablenden Bebolferung vom 2. Dez. 1918 ab auf 1730 er festgefest.

1918 ab auf 1730 gr. feftgefest.
2. Fir bie Badwaren find folgende Ginbeitsgewichte borge drieben :

Maggenbrot 6 1

Roggenbrot á 1200 gr. = 2400 gr. Grahambrot á 1100 gr. = 2200 gr. Weißbrot á 1100 gr. = 2200 gr. (Kranfenbrot)

Bwiebad Bafete ju 100 gr. 3. Die Döchstpreife ber Badwaren find wie folgt fefigefest:

a) Roggenbrot 1200 gr. = 0,75 Mt.
b) Grahambrot 1100 gr. = 0.64 Mt.
c) Weißbrot 1100 gr. = 0,70 Mt.
d) Zwiebad 100 gr. = 0,30 Mt.

b) Zwiebad 100 gr. = 0,80 Mt.
4. Die Brotzulagen werben auf folgenbe Wochenmengen fefigefest :

Schwerftarbeiter 1000 gr. Schwerarbeiter 800 gr. Werbenbe Matter 600 gr.

5. Die Brotzulagefarten (Bader- und Berbraucherfarte) ber Schwerstarbeiter und ber werbenben Mütter find zur Berichtigung am Rittwach, ben 4. Jezember 1918, bormittags bon 10—12 libr, auf bem Rathaus, Zimmer Re. 8, borzulegen.

6. Auf alle Brotzulagefarten find nur 300 gr. Brot abzugeben, wenn biefelben nicht auf eine hohere Bochenmenge diesfeits berechtigt find.

Eltbille, ben 27. Raub. 1918.

Der Dagifirat.

Befanntmachung. Bweds Regelung einer neuen Milchabgabe werben famtliche Milchegugsberechtigte aufgeforbert, fich auf bem Rathaus, Bimmer Rr. 9, mit Milchausweistarten

ju melben, und zwar:
biejenigen Berfonen, bie bei bem Sandler Sowab
beziehen wollen, am Montag, vormittags von
9-12 Uhr, die bei holland beziehen wollen,

am Montag nachmittags von 2—5 Uhr, bie bei Gutmann nad Zundel am Ptenftag, vormittags von 9—12 Uhr, und die bei Sturm, nachmittags von 2—5 Uhr.

Eltbille, ben 30. Robember 1918.

Der Magifirat.

Alle vom Heresbienst entlassenen und beurlaubten Soldaten, beren Familien Unterstützung erhielten, werden aufzesordert, am Montag, den 2. Dezember 1918, auf dem hiesgen Rathaus, Zimmer Nr. 10, mit ihrem Militärpaß zu erscheinen, und zwar die Unterstützungsberechtigten von 1—100 um ½9 Uhr, die von 100—200 um ½10 Uhr, die von 200—300 um ½11 Uhr, die von 300—400 um ½12 Uhr, die von 500—600 um ½3 Uhr. Falls die Betressenden nicht erscheinen, kann die Auszahlung der Kriegsunterstützung nicht erfolgen.

Eltville, ben 30. Rovember 1918. Der Magiftrat.

Die Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bezirk Wiesbaden lässt am Montge den 9 Desember 4049 vorm 10 IIhn

Montag, den 2. Dezember 1918, vorm. 10 Uhr im Hofe der neuen Artillerie-Kaserne in

Wiesbaden, Gersdorffstrasse 6, 24 Pforde

meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zu der Versteigerung haben nur solche Landwirte und Gewerbetreibende Zutritt, die durch eine amtliche Bescheinigung nachweisen können, dass sie Zugvieh benötigen. Zahlung im Ueberweisungsverkehr ist zulässig, wenn Schecks einen ordnungsgemässen, mit Stempel und zwei Unterschriften versehenen Vermerk der Bank tragen, dass der Aussteller über ein Bankguthaben verfügt, das mindestens den Kaufpreis für ein Pferd deckt. Ebenso können Gutscheine von Banken an Zahlungsstatt hingegeben und Sparkassenbücher in Depot gegeben worden. Die Versteigerungen beginnen jeweilen vormittags 10 Uhr. [6205]

Beamter sucht zum 1. April [6206 ichone 4-Zimmer-Wohnung nebst Judehör. Räheres unter L. M. 850 an die Exped. d. Bl.

75 Ruthen Spinat

abzugeben. Raberes bei

25. 3. Bifcoff, Rheingauerftraße. Bekanntmadung.

Bir maden barouf aufmertfam, bag wir alle Berfonen (auch Rinder) Die beim

Kohlenstehlen

an ber biefigen Roblen.Schiffsanglabeftelle feftgeftellt werben, jur gerichtlichen Ungeige bringen.

Bite bemerten ausuridlich, bag gr. Bt. fir berartige Diebftable febr bobe Strafen feftgefest find.

Rheingan Glettricitatwerte

M.B. Eltuille a. Phein (6174

### An unsere Mitglieder

Aus den letzten Zeitungsnachrichten war zu entnehmen, dasa sowohl die Stadtverwaltung als auch die Lebensmittelkommission sich entschlossen hatten, unseren Verkaufsladen von der Zuteilung städtischer Waren gänz'ich auszuschliessen. Gegen diesen völlig unbegründeten Beschluss haben wir energischen Protest eingelegt. Von Seiten des "Bürger-, Handwerker- und Arbeiterrates" wird uns nun auf unsrer Anfrage hin mit Bestimmtheit versichert, dass dieser Beschluss nicht zur Ausführung kommt und dass unser Konsumverein in bezug auf die Verteilung der städtischen Waren in keiner Weise eine Benachteiligung gegenüber den anderen Geschäften erfahren soll.

Wir geben unseren Mitgliedern hiervon Kenntnis, damit sie wissen, was sie zu tun und zu lassen haben, wenn in den nächsten Tagen die endgültigen Bestimmungen über den Bezug der städtischen Waren erlassen

Beamten- und Bürger-Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend a. G. m. b. H. Filiale Eltville.

### Geschäftsempfe

Unterzeichneter empfiehlt sieh den geehrten Einwohnern von Eltville und Umgebung in Anlegung von Obstgärten, Schneiden, Lichten und Umpfropfen von Obstbäumen sowie in sein Fach einschlagende Arbeiten. Prompte und reelle Bedienung sichere ich bei billigster Berechnung zu.

### Thomas Schuhmacher,

6171)

Gärtner, Rosengasse 10.

Nach meiner Entlassung aus dem Heeresdienst habe ich die Ausübung meiner

Praxis

wieder aufgenommen.

Mein Büro befindet sich Gaustrasse 7.

Rechtsanwalt Dr. Lehr, Bingen a. Rhein.

Sämtliche Sorten wollene, baumw., Flor und Seiden

### zerrissene Strümpfe und Socken

werden in 10-14 Tagen wieder brauchbar wie neu hergestellt.

6 Paar mittelhohe Frauenstrümpfe ergeben 4 Paar

wenn Beinlängen gut erhalten sind. Bei Beschaffung von

Trikot, Hemden= oder Hosenstoff bleiben Beinlänge Neuanfertigung aus dehnbarem Stoff in jeder Form und Grösse

Einsetzen von Stücken in Beinlängen, verlängern derselben sowie Stopfarbeit billigst.

Erstes Spezialhaus für Strumpfreparatur. Otto Münch, Giessen, Seltersweg 89.

Muster zur Ansicht. Auskunft und Annahmestelle für Eltville a. Rh. und Umgegend (6129

Kaufhaus Max Eis.

Wir bitten benjenigen, der die Aeugerung getan hat, daß Derr Franz Albert aus hattenheim, Inf.-Regt. 457. 5. R mp. billig abzugeben. (6167 in Gefangenschaft geraten ift, fich im Berlag dieses Blattes gu felbe Eltville, Worthfte. 19.

### Friedrich Brodhag

Eltville a. Rh.

Photographisches Atelier - Handlung für Amateurbedarf. Zum Weihnachts-

feste empfehle mein Atelier zur Anfertigung aller photog. Arbeiten in

erstklassigster Ausführung, auch Vergrösserungen in feinster Manier u. in

sämtlichen Verfahren.

Amateure.

Ausführung aller Arbeiten für

## Elsässische Bankgesellschaft

Aktienkapital Mk. 20 000 000,- FILIALE MAINZ

Nr. 52 und 91.

[6157

[5499

Verzinsung von Spargeldern zu gunstigsten Zitssätzen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagender Geschäfte.

Verschwiegenste und zuverlässigste Erledigung aller Angelegenheiten.

Rleine Quantums Bigarren, Bigaretten, Enbate filr Biederverkaufer und Brivate hat preismert abgu-

Rarl &. Wiek, Wiesbaden.

Jebes Quatum

## ickwurz

fauft gu den höchften Breifen.

Jakob Phil, Waldeck & Söhne

Rieberwalluf.

Bwei bollfianbige

Betten,

### Kleiderschrank

au b ifauten.

Mühistrasse 7.

Jakob Heinrich's bester Fuss

boden - Oelersatz,

beste Qualitat, per. Lt. 1.10 Mk. ohne Flasche, mit Flasche 1.25 Mk.

Jn Eltville zu haben bei

Josef Fleschner,

Gutenbergstr.

1918er Zoein

habe in Bapf genommen, per Schoppen 2,00 Mt. Frou R. Fanft. Bahnhofsftrage 8.

3met fdeine prima

Ferkel,

12 Wochen ult, ju verkaufen bei

gofef Berg. Bahnhofsftrage 8.

Rooks-Abfall, Beniner 1 Mark, bat abzugeben

Eltviller Malgfabrit.

Junge gutfingenbe

Canarienhähne

Gerfel [6184 billig ju verkaufen. Genwir gohn, Dogheim.

Sechswöchige fcone

Ber grabt ben Barten Friedrichte.16 18 fofort um und gu welchem Breife? Rurge Melbungen mit Ungabe bes Breifes an bie Egpeb. bes "Rheingauer Beobachters".

Franlein m. flotter Sandidrift

für Buro und Lagerarb, gefucht, Musführliche Off. m. Ang. b. bisher. Tätigkeit u. Gehaltsan-iprfiche unter R. B. 120 an ben Berlag b. Bl. [6194

Cansidla dinng empfehle alle Corten

Värme und Kordel

Jean Demmler,

Arbeiter für bandwirtimafi

[6197 bei Ettville im Rb.ingau.

werden umgearbeitet bei gran Anna Rheinhardt,

M.-Walluf, Mahistraße 19 I. St. [6144

Belliedern Gelegenheitskauf! reine

Gänsefedern zum Schleissen. 9 Pfd. 20 .\_ Mk. franko N. Zeise & Co., Konigsoo

Biano, Blugel ober garmenium. su kaufen gefucht. Ludwig Flick, Marktfirage 2.

Gefunden

auf ber Boft ein Portemonnai mit Inhalt. Raberes gu erfragen im Berlag by. Blattes.

Ein großes möblierles

auch mit woller Benfion, Rheingauerftrage 18 part.

But möbliertes

Bimmer,

möglichft mit Benfton, von Beren gefucht. Lingebote mit Breisan-gabe unter St. F. an ben Ber-lag biefes Blattes erbeten. [6300

2-3 3immer-**Wohning** 

Raberes im Berlag biefes

1 bis 2 möbl. Zimmer

mögl mit Ruchenbenugung, ge-Offerten unter 21. 98. 105 an bie Expedition bs. Blattes.

Einfach möbliertes

mit bürgerlicher Benfion fofort gefucht. Offerten unter 3. 9. an ben Berlag biefes Blattes erbeten. [6188 [6188

Rraftiges, ehrliches

Lehrmädchen

gefucht. Offerte u. B. L. in ber Erp. ber Zeitung. [6179

Braves, älteres

gefucht für 1. Degbr. Fran Dr. Sted, Biebrich a. Rh., Raiferftraße 57 I.

Fran Mann od für Gartenarbett fofort gefucht. 6161] "Sonnengifich"

Rraftiges ehrliches

für Befchafts- und Lagerarbeiten nicht unter 16 Jahren [6148 Fofort gefucht. Abreffen unter B. 2. in' ber Gefchaftsft. bs. Blattes.

Bur bauernbe Beichaftigung

Raberes im Berlag bs. Bl.

**Dausimlachten** 

empfiehlt fic Ariedrich Schmidt, genan it Taunnefdmibt, Rheingauerftraße 8

[6187

Gntebermaltung Eltviller Breisangebote mit Markenangabe.

Bans Bar, Berlin-Friedenau, Raiferallee 114. (6186

1 Ring mitt d Schlüffeln

von Borthftraße bis Rranken-haus verloren. Abjugeben gegen gute Belohnung. [6198 gute Belohnung.

purg Craf. Diejenige Berfon' welche an

2 Tagen bie

von meiner Fahne Wörthftr. 36 meggenommen bat, wird erfucht, die Quaften gurud gu bringen, mibrigenfalls die Ber-fon als gemeiner Dieb betrachtet mirb.

Eng. Rirdengemeinde bes oberen Rheinganes. Countag, 1. Dezember. (1. Abvent.)

10 Uhr porm. Gottesblenft in ber Bfarrkirche 3. Erbach 11 Uhr vorm. Chriftenlehre ber Mäbchen.